

Verstärkte Sorgfaltspflichten nach dem GwG

PePs und auffällige Transaktionen



Praxis-Seminar

Anforderungen
effizient erfüllen

- Prozessschritte und -ablauf praxisorientiert dargestellt
- Onboarding von Kunden vs. regelmäßiger Prüfung des Kundenbestandes
- Transaktionsüberwachung, Abklärung der Mittelherkunft und Verifizierung
- Wie Sie die Anforderungen effizient erfüllen
- EU-AML-Verordnung: welche Maßnahmen jetzt vorbereitet werden sollten

20
Jahre

AKADEMIE
HEIDELBERG.

Referent



Julian Ursic
AML und FRAUD Spezialist,
ehem. Stv. GWB einer international
tätigen Großbank

Verstärkte Sorgfaltspflichten nach dem GwG – PePs und auffällige Transaktionen

Programm

PePs und auffällige Transaktionen

Grundlagen

- Aktuelle Entwicklungen in der Praxis der Verpflichteten
- Das System der Kundensorgfaltspflichten
- Abgrenzung von allgemeinen und verstärkten Sorgfaltspflichten des GwG's
- Wann sind die verstärkten Sorgfaltspflichten anzuwenden?
- Vom Unternehmen selbst festgelegte Fälle erhöhten Risikos
- Onboarding von Kunden vs. regelmäßige Überprüfung des Kundenbestandes

Politisch exponierte Personen (PePs)

- Grundlagen und Definition von PePs
- Angemessene und risikoorientierte Verfahren zur Trefferbearbeitung
- Auffällige Transaktionen nach § 15 GwG und dessen Folgen (§ 15 Abs. 5 GwG)
- Ausführliche Besprechung von Zweifelsfällen und sonstigen Problemfeldern aus dem Tagesgeschäft
- Verdachtsmeldewesen in Bezug auf die Behandlung von PEPs
- Auswirkungen der neuen Geldwäscheverordnung
- Welche Veränderungen sind bei den verstärkten Sorgfaltspflichten im Hinblick auf die EU-AML-Verordnung zu erwarten?

Auffällige Transaktionen

- Auffällige Transaktionen nach § 15 GwG und dessen Folgen (§ 15 Abs. 5 GwG)
- Typische Fallgruppen und Best-Practice-Fälle
- Praxisnahe Darstellung der bei auffälligen Transaktionen zu ergreifenden verstärkten Sorgfaltspflichten
- Ausführliche Besprechung des Verdachtsfallbearbeitungsprozesses

Seminarziel

Das Seminar Verstärkte Sorgfaltspflichten bei PePs und auffälligen Transaktionen vermittelt die Hintergründe und rechtlichen Vorgaben, die den Einsatz verstärkter Sorgfaltspflichten bei erhöhten Risikolagen erfordern. Die Teilnehmer lernen:

- Identifikation von Risikosituationen: Welche Fallkonstellationen als erhöhtes Risiko gelten und welche Anhaltspunkte dabei helfen, diese zu erkennen
- Gesetzliche Anforderungen: Einen praxisnahen Überblick über die Vorgaben des GwG im Zusammenhang mit verstärkten Sorgfaltspflichten und den daraus abzuleitenden Maßnahmen im Risikomanagement
- Prozessschritte und Lösungsansätze: Welche konkreten Schritte nach Anwendung verstärkter Sorgfaltspflichten im Zusammenhang mit PePs und auffälligen Transaktionen notwendig sind und welche praxistauglichen Lösungsansätze zur Verfügung stehen
- Praxisbeispiele: Anonymisierte Fallstudien verdeutlichen typische Verdachtsfälle von Geldwäsche und deren Bewältigung

Nach Ihrer Teilnahme sind Sie in der Lage, die erhöhten Risiken zu bewerten, die gesetzlichen Vorgaben zielgerichtet umzusetzen und diese in der Praxis effizient anzuwenden.

Zielgruppe

Die Schulung richtet sich an Geldwäschebeauftragte, Mitarbeitende im Bereich Geldwäscheprävention, Mitarbeitende der Revision und sonstige mit geldwäscherechtlichen Fragestellungen betraute Mitarbeitende von Unternehmen aus dem Finanzbereich (z. B. Operations, Zahlungsabwicklung, etc.). Ebenso werden Berater*innen und Prüfer*innen von der praxisorientierten Aufbereitung der Inhalte des Seminars profitieren.

Gute Gründe für Ihre Teilnahme:

- Sie klären, wann verstärkte Sorgfaltspflichten anzuwenden sind und wie sich die Anforderungen effizient erfüllen lassen.
- Sie lernen, wie Sie die verstärkten Sorgfaltspflichten praxisnah umsetzen können.
- Prozesseschritte und -abläufe sind nach Ihrer Teilnahme klarer und verständlicher.
- Sie besprechen typische Fragen beim Onboarding von Kunden vs. regelmäßiger Prüfung des Kundenbestandes .
- Sie lernen, worauf Sie bei verstärkten Sorgfaltspflichten in der Transaktionsüberwachung achten müssen, und wie Sie die Mittelherkunft abklären und verifizieren.
- Sie tauschen sich mit Vertretern von Verpflichteten aus und erweitern Ihr persönliches Netzwerk.
- Sie besprechen Ihre Fragen in Bezug auf die Vorbereitungen zur EU-AML-Verordnung.

Unser Referent



Julian Ursic

AML und Fraud Spezialist,
ehem. Stv. GWB einer international tätigen Großbank

Julian Ursic ist diplomierter Bank- und Sparkassenbetriebswirt und verfügt über den Certified Compliance Professional (CCP) und den Certified Anti-Money Laundering Specialist (CAMS). Seit 2022 ist er nebenberuflich Geschäftsführer seiner Beratungsfirma Fraud20four7Prevention UG (haftungsbeschränkt) und ist hauptberuflich als Senior Manager bei der Deloitte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH im Bereich Risk Advisory-Financial Crime tätig. Zuvor war er als stellvertretender Geldwäschebeauftragter der HSBC Deutschland und ihrer Tochtergesellschaft mitverantwortlich für die Verhinderung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen.

Vor seinem Eintritt bei der HSBC im Jahr 2014, war Herr Ursic über elf Jahre bei der mittelgroßen Sparkasse Duisburg tätig und hat sich seit dem Jahre 2012 unterschiedlichen Themen zur Abwehr von Finanzkriminalität als Geldwäschebeauftragter gewidmet.

Seminar-Vorschläge

Geldwäscheprävention und Datenschutz

20. Mai 2025, Online-Veranstaltung

Anti-Geldwäsche: Shell und Offshore Companies

27. Mai 2025, Online-Veranstaltung

Sanktionen und Embargos I - Finanzsanktionen

23. September 2025, Online-Veranstaltung

Risikoanalyse Sanktionen und Embargos

28. Oktober 2025, Online-Veranstaltung

Prävention von Terrorismusfinanzierung

29. Oktober 2025, Online-Veranstaltung

5-tägiger Praxislehrgang Zertifizierter Anti-Financial Crime Officer

18. bis 28. November 2025, Online-Veranstaltung

Veranstaltungshinweis

Am 19. September 2025 bieten wir das Seminar »Verstärkte Sorgfaltspflichten nach dem GwG – Korrespondenzbeziehungen und Hochrisikoländer« als Online-Veranstaltung an. Weitere Informationen auf unserer Webseite unter www.akademie-heidelberg.de.

Profitieren Sie von Sonderkonditionen bei Buchung beider Tage – auch durch verschiedene Personen des gleichen Instituts!

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Carolina S. Menges

Telefon 06221/65033-33

c.menges@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Verstärkte Sorgfaltspflichten nach dem GwG

Name

Vorname

Position

Firma

Straße

PLZ / Ort

Tel./Fax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung an anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termine + Seminarzeiten

Bitte kreuzen Sie den gewünschten Termin an:

- Tag 1: Do., 18. September 2025
9:30–13:30 Uhr, Online-Zugang ab 9:15 Uhr
Seminar-Nr. 2509BG466W
- Tag 2: Fr., 19. September 2025
9:30–13:30 Uhr, Online-Zugang ab 9:15 Uhr
Seminar-Nr. 2509BG467W

Teilnahmegebühr

Ein Modul: € 490,-

Beide Module: € 790,-

(jeweilige Gebühr zzgl. gesetzl. USt)

Die Teilnahmegebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar, die Präsentation als PDF-Datei sowie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen

(Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Homepage einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per Zoom im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH

Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg

Telefon 06221/65033-0

info@akademie-heidelberg.de

www.akademie-heidelberg.de